

## Niederschrift

über die 17. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal (Tel. 950-104) des Rathauses Wadersloh am 30.04.2007

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister

BM Westhagemann, Theo

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Borghoff, Paul

RM Bösl, Ulrich

ab 17:57 Uhr (P. 5 teilw.)

RM Braun, Stefan

RM Brune, Walter

RM Driftmeier, Josef

RM Eckey, Werner

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Fleiter, Albert Josef

RM Fleiter, Ferdinand

RM Gövert, Thorsten

RM Grothues, Klaus

RM Heitvogt, Josef

RM Hollenhorst, Elisabeth

RM Jungilligens, Alfred

RM Marke, Ferdinand

RM Marx, Bernd

RM Moltran, Heike

RM Müller, Frank

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Preßer, Bernd-Lothar

bis 18:42 Uhr (P. 12 teilw.)

RM Rühl, Jürgen

RM Sadlau, Verena

RM Schmidt, Erich

RM Steiling, Norbert

RM Steiling, Ulrike

RM Weber, Erwin

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef  
RM Weißenfels, Helmut  
RM Werner, Helmut

b) von der Verwaltung:

BG Gödde, Heinz-Hermann  
Herr Blex, Franz  
Herr Schomacher, Antonius  
Herr Morfeld, Norbert  
Frau Möwig, Praktikantin  
Herr Ahlke, Elmar

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Kurzbericht der Verwaltung
5. Vorstellung der Neubauabsichten  
für den Bereich des Seniorenheimes St. Josef in Wadersloh
6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54  
"Wohngebiet ehemalige Kemper-Werke" (BPA 13, P. 6) BPA 16/07, P. 6  
HA 15/07, P. 6
- 6.1. Entscheidung über eingegangene Anregungen und Bedenken  
im Rahmen der Beteiligung gem. § 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB BPA 16/07, P. 6.1  
HA 15/07, P. 6.1
- 6.1.1. Kreis Warendorf BPA 16/07, P. 6.1.1
- 6.1.2. Bezirksregierung Münster - Dezernat 53  
(bis 31.12.2006 Staatliches Umweltamt Münster) BPA 16/07, P. 6.1.2  
HA 15/07, P. 6.1.2
- 6.2. Satzungsbeschluss BPA 16/07, P. 6.2
7. Anfragen der Ratsmitglieder
8. Berichte der Ausschüsse
- 8.1. Ausschuss für Familie und Soziales Nr. 09 am 19.03.2007
- 8.2. Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 17 am 22.03.2007
- 8.3. Hauptausschuss Nr. 16 am 16.04.2007
9. Verschiedenes
- 9.1. "Marketing Wadersloh GmbH"
- 9.2. Querungshilfe am K + K-Markt
- 9.3. Bushaltestelle Benninghauser Straße / Eppelerweg
- 9.4. Bebauungsplan "Alte Försterei"
- 9.5. Demographie-Veranstaltung
- 9.6. Kreuzungsausbau in Diestedde

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Rates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

BM Westhagemann stellte dem Rat die Regierungsinspektorin Sandra Möwig, die derzeit in der Verwaltung ihr Kommunalpraktikum absolviert, vor.

### **2 Einwohnerfragestunde**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### **3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

### **4 Kurzbericht der Verwaltung**

---

Der vom Bürgermeister nachstehend gegebene Kurzbericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

Kurzbericht  
der Verwaltung zur Ratssitzung am 30.04.2007

#### **1. Jahresabschluss 2006**

Bisher wurde die Jahresrechnung innerhalb der ersten drei Monate eines Jahres vorgelegt. Die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) macht eine andere Zeitplanung notwendig.

Im kameralen System war es nicht möglich, nach Jahresschluss Buchungen im alten Haushaltsjahr durchzuführen. Dies ist nun anders. Aufwands- und Ertragsbuchungen für das Jahr 2006 können und müssen auch im Jahr 2007 noch in das entsprechende Haushaltsjahr gebucht werden. Erst nach Durchführung aller Buchungen können die Jahresabschlussarbeiten durchgeführt werden. Danach erfolgt die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer. Für den Jahresabschluss 2006 ist folgender Terminplan vorgesehen:

06.09.2007 - Vorstellung des Jahresabschlusses im Rat

20.09.2007 - Prüfung des Jahresabschlusses durch den RPA

31.10.2007 - Feststellung des geprüften Jahresabschlusses durch den Rat

## **2. Neueröffnung des K + K-Marktes in Liesborn**

Auf dem ehemaligen Kemper-Gelände in Liesborn wurde nach gut zweijähriger Planung und Bauphase am Donnerstag, 26.04.2007, der neue K + K-Markt eröffnet. Auf 1000 Quadratmeter Verkaufsfläche mit insgesamt 20 Beschäftigten bietet der Markt ein komplettes Vollsortiment.

## **3. Personelle Besetzung der ARGE Anlaufstelle in Wadersloh**

Die auf Grund Altersteilzeit freigewordene Stelle in der Sachbearbeitung wurde zum 01.04.2007 durch die Bundesagentur für Arbeit nachbesetzt. Es handelt sich um Ralf Schwichtenhövel, der im Erdgeschoss des Rathauses sein Büro hat.

## **5 Vorstellung der Neubauabsichten für den Bereich des Seniorenheimes St. Josef in Wadersloh**

---

Das Seniorenheim St. Josef in Wadersloh plant eine völlige Neuerrichtung seiner bestehenden Gebäudesubstanz.

Aufgrund der Bedeutung dieses Vorhabens für den Ortsteil Wadersloh wurde vom Geschäftsführer der Seniorenhilfe St. Josef, Herr Ludger Dabrock, vorgeschlagen, die Planungsabsichten dem Gemeinderat vorzustellen.

BM Westhagemann begrüßte den Geschäftsführer der Seniorenhilfe SMMP GmbH. Die Abkürzung SMMP steht für „Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel“. Herr Dabrock wurde begleitet von Herrn Neitemeier, dem Leiter des Seniorenheimes in Wadersloh.

Anhand von Power-Point-Folien ging Herr Dabrock auf verschiedene Details ein, nachdem er sich persönlich vorgestellt hatte. Die Seniorenhilfe SMMP GmbH betreibt in Diestedde und Stromberg sowie in Wadersloh Seniorenheime. In Kürze wird ein Weiteres in Oelde folgen. Zur geplanten Maßnahme in Wadersloh hat die Kirchengemeinde gemeinsam mit dem neuen Pastor Forthaus fünf Planungsbüros, die alle die gleiche Empfehlung abgegeben haben, beteiligt: da der Altbau nicht mehr tragbar ist, muss ein Ersatzneubau errichtet werden.

Die Größe des Grundstücks erlaubt die Errichtung eines Neubaus sowie den zeitlichen Parallelbetrieb in dem vorhandenen Gebäude. Die vom Planungsbüro AGN erstellten Pläne geben 72 Plätze in sechs Gruppen vor. Es handelt sich um Wohngruppen mit jeweils 12 Bewohnern. Der Bau soll zweigeschossig werden, wodurch jeweils drei Wohnbereiche pro Geschoss entstehen. Ergänzend ist ein sog. heimverbundenes betreutes Wohnen geplant. Der Bau dieser Wohnungen soll sich am sozialen Wohnungsbau orientieren.

Auf Nachfrage von RM Driftmeier berichtete Herr Dabrock, dass noch offen sei, ob in Wadersloh eine Zentralküche für mehrere Einrichtungen entstehe. Bezüglich der geplanten Dachform komme vermutlich ein Pultdach zur Ausführung.

RM Weinekötter erkundigte sich, ob die bisherigen Baukörper komplett abgerissen würden. Dies sei noch nicht ganz klar, so Herr Dabrock. Eventuell könne das Schwesternhaus aus den 60er Jahren (südöstlichster Bauteil direkt an der Diestedder Straße) weiter genutzt werden.

Der Bürgermeister ging auf die hohe Bedeutung dieser Einrichtung und damit auch dieser Baumaßnahme für die Gemeinde Wadersloh ein und erkundigte sich nach dem Zeithorizont.

Herr Dabrock antwortete, dass die Maßnahme zügig vorangetrieben werde und in etwa einem Jahr beginnen solle. Er bat um Unterstützung und konstruktive Mitarbeit seitens des Wadersloher Rates.

BM Westhagemann bedankte sich für den kompetenten und umfangreichen Vortrag.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Folien sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

---

**6        Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54  
          "Wohngebiet ehemalige Kemper-Werke" (BPA 13, P. 6)**

---

**6.1      Entscheidung über eingegangene Anregungen und Bedenken  
          im Rahmen der Beteiligung gem. § 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB**

---

**6.1.1    Kreis Warendorf**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden ergänzten

**Beschluss:**

Zu Untere Bodenschutzbehörde:

Die Bedenken der Unteren Bodenschutzbehörde sind von dieser mit Schreiben vom 30.04.2007 zurückgezogen worden.

Zu Bauamt:

Der Hinweis, dass am südlichen Plangebietsrand die Zuordnung der Maßschablone fehlt und die Hauptfirstrichtung nicht deutlich ist, wird dahingehend beantwortet, dass diese graphische Korrektur erfolgt.

Zu Untere Wasserbehörde:

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Zu Brandschutzdienststelle:

Die Hinweise auf die ordnungsgemäße Löschwasserversorgung werden im Rahmen der Durchführung ordnungsgemäß beachtet.

Die Notüberfahrt zur L 852 ist durch Baulast vom 26.04.2007 gesichert.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **6.1.2 Bezirksregierung Münster - Dezernat 53 (bis 31.12.2006 Staatliches Umweltamt Münster)**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

- Der Anregung, die textliche Festsetzung Nr. 5.3 so zu ändern, dass an Stelle des Begriffs „lärmempfindliche Räume“ der Begriff „schutzbedürftige Räume im Sinne der DIN 4109“ angewandt wird, wird gefolgt.
- Der Anregung, dass für den gem. textlicher Festsetzung Nr. 5.3 gekennzeichneten Bereich - nördlich des Busbetriebes - analog der Kennzeichnung südlich des SB-Marktes eine Parzellenschärfe gewählt werden sollte und nicht die Isophonen - Darstellung, wird gefolgt. Die graphische Korrektur wird vorgenommen.
- Der Anregung, bei der Fläche nördlich des Busbetriebes - wo die Fenster nicht eindeutig „mit Sicht auf Lärmquelle“ definiert werden können - jeweils die Fassaden (West- und Südfassade) auch graphisch festzusetzen, wird gefolgt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **6.2 Satzungsbeschluss**

---

Die erforderlichen Unterlagen (s. Punkt 6.1.1) liegen vor.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Der Bebauungsplan Nr. 54 „Wohngebiet ehemalige Kemper-Werke“ der Gemeinde Wadersloh wird hiermit gemäß §§ 2 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) - jeweils in den zurzeit gültigen Fassungen - als Satzung beschlossen, nachdem der Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung einschließlich Umweltbericht in der Zeit vom 08.12.2006 bis 08.01.2007 einschließlich gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegen hat. Gleichzeitig wird die Begründung einschließlich Umweltbericht beschlossen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **7 Anfragen der Ratsmitglieder**

---

Anfragen lagen nicht vor.

## **8 Berichte der Ausschüsse**

---

### **8.1 Ausschuss für Familie und Soziales Nr. 09 am 19.03.2007**

---

Zu Punkt 8.6 (Einrichtung eines zentralen Spielplatzes im Park im Ortsteil Wadersloh) nahm RM U. Steiling Stellung. Die Ortswahl sei auf Grund der Historie des Parks bezüglich des alten Friedhofs und des Ehrendenkmal unsensibel. Der Park sei einer der wenigen naturnahen Plätze in Wadersloh. Er biete beispielsweise mit der Krokusblüte ohnehin eine Attraktion und stelle eine Oase der Ruhe für Bürger und Auswärtige dar. Im Übrigen sei ein Spielplatz an dieser Stelle unverantwortlich für die Kinder wegen der Gefährdung durch den nahen Verkehr. Aus diesen Gründen müsse dieser Standort abgelehnt werden. Der ebenfalls in Betracht gezogene Standort im Umfeld der Festwiese sei geeigneter.

BM Westhagemann erwiderte auf diese Kritik, dass es erlaubt sein müsse, auch solche Ideen anzusprechen. Es sei kaum nachvollziehbar, sich einerseits für eine bessere Vermarktung des Platzes auszusprechen und sich andererseits aber gegen Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung zu wenden. Durch die Einrichtung eines Spielplatzes im Bereich dieses Geländes hätte man erreichen können, dass Kindern und Erwachsenen der alte Friedhof und das Ehrendenkmal näher gebracht werden können. Abschließend bleibe festzustellen, dass sich die Kirche dieser Idee nicht habe anschließen können. Deshalb werde der Standort Festwiese nun ohnehin in Betracht kommen.

RM Müller ging darauf ein, dass die Diskussion auf Grund des von der Verwaltung vorgelegten sog. KKK-Projektberichtes schon einige Monate alt sei und die Kritik bezüglich des Standortes zum jetzigen Zeitpunkt merkwürdig spät komme. Erklärend machte er noch deutlich, dass der Spielplatz im östlichen Teil des Parks und somit nicht im direkten Bereich des ehemaligen Friedhofs und des Ehrendenkmal angelegt worden wäre.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **8.2 Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 17 am 22.03.2007**

---

Bezug nehmend auf Punkt 7 (Isolierung des Feuerwehrhauses Wadersloh) gab RM N. Steiling zu bedenken, ob der Standort für das Feuerwehrhaus überhaupt gehalten werden sollte. Auf Grund der guten ortskernnahen Lage des Grundstücks könne überlegt werden, dieses zu verkaufen und ein neues Feuerwehrgerätehaus außerhalb des Ortskerns zu errichten bzw. leerstehende Gewerbeimmobilien zu nutzen.

BM Westhagemann wies darauf hin, dass der Auftrag zur Isolierung des Feuerwehrgerätehauses Wadersloh bereits vergeben wurde. Die Anregung sollte im Rahmen der Beratungen des Haushalts 2008 vom Fachausschuss einbezogen werden.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **8.3      Hauptausschuss Nr. 16 am 16.04.2007**

---

RM A. J. Fleiter ging auf die Berichterstattung in der Tageszeitung „Die Glocke“ zum Thema „Schüngels Kotten“ (Punkt 6.5) ein. Der Bürgermeister erläuterte, dass die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses (05.06.2007) gesetzt werde.

RM B. Marx erinnerte an den Beschluss des HA im Dezember 2006. Auf Antrag der CDU-Fraktion seien in den Haushalt 2007 Mittel in Höhe von 10.000,00 € eingestellt worden. Erst aus der Zeitung habe man Anfang März 2007 erfahren, dass der Bürgermeister dem Förderverein „Schüngels Kotten e. V.“ mitgeteilt habe, dass die vorgelegten Unterlagen nicht ausreichend seien. Der Bürgermeister habe nicht zeitnah berichtet. RM B. Marx erklärte für die SPD-Fraktion, dass er diese Vorgehensweise für nicht legitim und nachvollziehbar halte.

RM E. Schmidt erneuerte seinen Vorwurf aus dem Hauptausschuss vom 16.04.2007 (Punkt 6.5). Auf Grund der vom Bürgermeister gemachten allgemeinen Aussage zu den Finanzen habe dieser seine Kompetenzen überschritten.

BM Westhagemann ging nochmals darauf ein, dass die Angelegenheit im nächsten HA zur Beratung vorgelegt werde. Seit dem Beschluss des Hauptausschusses vom 05.12.2006 habe er lediglich auf Grund der Beschlusslage mit dem Förderverein Kontakt aufgenommen.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **9            Verschiedenes**

---

### **9.1        "Marketing Wadersloh GmbH"**

---

Auf Grund der Nachfrage von RM B. Marx erläuterte der Bürgermeister, dass auf Grund der Ausschreibung eine Vielzahl guter Bewerbungen für den Geschäftsführer der zukünftigen „Marketing Wadersloh GmbH“ eingegangen sei. Das Auswahlverfahren solle bis zu den Sommerferien abgeschlossen werden. Parallel dazu werde die Gesellschaftsgründung vorangetrieben. Der Gesellschaftsvertrag werde, sobald er vorlagefähig sei, zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an die gemeindlichen Gremien weitergeleitet.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **9.2        Querungshilfe am K + K-Markt**

---

RM Werner erkundigte sich nach der Querungshilfe am K + K-Markt in Liesborn. Herr Blex berichtete, dass im Laufe des Sommers mit den Bauarbeiten begonnen werde.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **9.3 Bushaltestelle Benninghauser Straße / Eppelerweg**

---

RM Brune teilte mit, dass im Bereich Benninghauser Straße / Eppelerweg ein Bushalteschild im Straßengraben liege.

**Ergebnis:**

Die Verwaltung wird Entsprechendes veranlassen.

### **9.4 Bebauungsplan "Alte Försterei"**

---

BM Westhagemann teilte mit, dass zum Bebauungsplan „Alte Klosterförsterei“ eine Bürgerbeteiligung am 14.05.2007 um 18:00 Uhr im Klosterhof in Liesborn stattfindet.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **9.5 Demographie-Veranstaltung**

---

Der Bürgermeister erinnerte an die außerordentliche Ratssitzung zum Thema Demographie am 09.05.2007 ab 17:00 Uhr im Ratssaal und bat um entsprechende Rückmeldungen der Teilnehmer.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **9.6 Kreuzungsausbau in Diestedde**

---

Zum Kreuzungsausbau in Diestedde hat die Tageszeitung „Die Glocke“ berichtet. BM Westhagemann erläuterte, dass es sich bei den darin genannten Summen lediglich um die Straßenbaukosten handele. Eisenbahnbedingte Kosten seien nicht eingerechnet. Der Landesbetrieb Straßen NRW gehe bis jetzt von keiner Kostenüberschreitung aus.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils 18:37 Uhr

---

Bürgermeister

---

Schriftführer  
(bis P. 15)

---

Schriftführer  
(zu P. 16)